

(Hzgt. Lauenburg) Walk & Talk - Schritt für Schritt ins berufliche Ziel

Die Beratungsstelle FRAU & BERUF Herzogtum Lauenburg startet, in Kooperation mit den haupt- und ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Ämter im Kreis, ihr alternatives Beratungsangebot Walk & Talk. Die mobile Einzelberatung unterstützt Frauen in beruflicher (Neu-)Orientierung, Teilzeit oder geringfügiger Beschäftigung auf ihrem Weg in die berufliche Veränderung. Die körperliche Bewegung sorgt dabei für mehr Wohlbefinden und erleichtert die Selbstreflexion, das Lösen mentaler Blockaden sowie die Aufnahme neuer Impulse. „Jede Frau kennt es, wenn die Gedanken sich im Kreis drehen oder gar festgefahren sind. Meist hilft dann Bewegung in der Natur, um den Kopf frei zu machen und Abstand zum Alltag und den Herausforderungen zu gewinnen. Dieser Abstand ist ein wesentlicher Punkt, um einen neuen Blickwinkel einzunehmen und frische Lösungsideen zu entwickeln, um nachhaltig etwas verändern zu können“, so Felicia Steding. „Hierfür bietet das Herzogtum Lauenburg wunderbare Strecken um Seen und durch Wälder.“ Die mobile Einzelberatung findet im Zeitraum von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt und dauert in etwa zwei Stunden. Der genaue Zeitpunkt und die Adresse werden bei der Anmeldung besprochen. Auf dem Weg besteht meistens auch die Möglichkeit an Bänken zu pausieren, um wichtige Impulse schriftlich festzuhalten.

Termine 2023 im Herzogtum Lauenburg:

31. Januar für Stadt Mölln und Amt Breitenfelde / 22. Februar für Stadt Schwarzenbek / 22. März für Amt Sandesneben/Nusse / 26. April für Stadt Geesthacht / 24. Mai für Amt Berkenthin / 20. Juni für Amt Hohe Elbgeest / 26. Juli für Amt Lauenburgische Seen / 22. August für Stadt Lauenburg/Elbe und Amt Lütau / 27. September für Stadt Ratzeburg / 24. Oktober für Amt Schwarzenbek-Land / 29. November für Amt Wentorf / 20. Dezember für Amt Büchen.

Anmeldung bei Felicia Steding unter Tel.: 04542 / 8568868, Mobil: 0170 / 3007794 oder per Mail: felicia.steding@faw.de.

Die Beratungen im Projekt FRAU&BERUF sind kostenfrei, unabhängig und vertraulich. Sie werden finanziert aus dem Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds.